

SPÖ/Bayr/Bildung/FH

Bayr: Restriktive Budgetpolitik der Regierung gefährdet Fachhochschulen!

Utl.: Gesprächsverweigerung im Wissenschaftsausschuss =

Wien (SK) "Der Österreichische Fachhochschulrat plant, Fachhochschulen, die zukünftig Bakkalaureat-Studiengänge anbieten wollen, Auflagen zu erteilen, die die Bildungsdurchlässigkeit in hohem Ausmaß verringern werden", kritisierte SPÖ-Abgeordnete Petra Bayr am Freitag gegenüber dem Pressedienst der SPÖ. Bedingt durch die restriktive Budgetpolitik der Bundesregierung im Bildungsbereich soll es zwingend nur halb soviel Magisterien-Studiengänge wie Bakkalaureatsstudiengänge geben, erklärte Bayr anlässlich des heutigen Wissenschaftsausschusses. ****

Darüberhinaus drohen StudentInnen aufgrund der Umwandlung der bisherigen Diplomstudien insgesamt eine Verlängerung der Studienzeit und somit auch höhere Studiengebühren. Bayr kritisierte auch die Tatsache, dass Studierende, die nach Abschluss eines Bakkalaureats ihr Studium mit einem Magisterium abschließen wollen, eine weitere Aufnahmeprüfung ablegen müssen. Dass Bakkalaureat soll eine breite Grundlagen-Ausbildung darstellen. Trotzdem gibt es keine verbindliche Anrechnungsmöglichkeit einschlägiger BHS-Vorausbildung.

Sowohl die Beschränkung der Studienplätze für das Magisterium als auch die nochmalige Aufnahmeprüfung und die Nicht-Regelung der Anrechnung bereits erworbenen Wissens bedeuten massive Verschlechterungen für die Studierenden und werden von der SPÖ abgelehnt, betonte Bayr.

Die SPÖ-Fraktion verlangt, die brennenden Fachhochschul-Probleme im heutigen Wissenschaftsausschuss zu diskutieren - die Regierungsfractionen lehnen ab. Durch Totschweigen sind Probleme noch nie gelöst worden. Die Regierung soll sich den Fragen endlich stellen, ihrer Verantwortung nachkommen und die notwendigen Mittel für den Ausbau dieses erfolgreichen Bildungsweges endlich bereit stellen, schloss Bayr. (Schluss) up/mm

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (++43-1) 53427-275

<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0126 2004-02-20/12:05

201205 Feb 04